

Gemeinde Steinburg
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 15.02.2016

Im Gemeinschaftshaus Sprenge,
Raumredder

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

Unterbrechung von 21:10 Uhr
bis 21:15 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 12

Mielczarek
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 17

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm'in Hack
2. GV Brockmüller
3. GV Witt
4. GV'in Dr. Witt
5. GV Riesel
6. GV Hack
7. GV Wolfgang Busche
8. GV Bern
9. GV'in Schwarz
10. GV Weber
11. GV Jendrek
12. GV'in Lemke
13. GV'in Martens
14. GV Laufer
15. GV Prüß

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Mielczarek
LVB Amt Bad Oldesloe-Land,
zugleich Protokollführer
2. Herr Klüver, Büro Stolzenberg

Es fehlen:

1. GV Heiko Busche
2. GV Gerber

Die Mitglieder der Gemeindevertretung wurden durch Einladung vom 02.02.2016 zur Sitzung am Montag, den 15.02.2016 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – 15 - beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt GV'in Martens diese wie folgt zu ändern:

a) Der TOP 7):

„1. Änderung und Ergänzung der Einbeziehungssatzung Mölenkamp

gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB für das Gebiet:

Ortsteil Eichende, östlich Mollhagener Straße, südwestlich Mölenkamp

a) Ergebnis der eingegangenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung

b) Satzungsbeschluss“

wird gestrichen und an den BPA verwiesen.

b) Der TOP 9):

"Kürzung der Zuschüsse für das Ferienprogramm"

wird gestrichen, da bereits der Grundsatzbeschluss gefasst wurde, dass alle freiwilligen Zuschüsse halbiert werden.

c) Der TOP 10): "Haushalt 2016" wird wie folgt ergänzt:

Beschluss, welche folgenden Maßnahmen in den Ausschüssen diskutiert werden sollen:

- Verzicht auf die Belegung privater Grundstücke bei der Rattenbekämpfung
- Erhöhung der Elternbeiträge im Kindergarten auf 40 % Punkte
- Kündigung des Vertrages mit dem SV Eichede
- Abgabe des Gemeinschaftshauses an den SV Eichede
- Verzicht auf Treppenerneuerung in der Alten Schule
- Tilgung des SWAP-Kredits über 5 Jahre

d) Als neuer TOP 9 wird eingefügt: Schulscheune Eichede, hier: Raumtausch,

Bevollmächtigung des KSSS

Die weiteren Punkte verschieben sich entsprechend.

Der Protokollführer erläutert, dass für die Absetzung von Tagesordnungspunkten eine einfache Mehrheit ausreichend ist. Für die Erweiterung der Tagesordnung ist eine Zweidrittelmehrheit der gesetzlichen Zahl der Mitglieder erforderlich.

Sodann erfolgt die Abstimmung über die Anträge.

zu a): Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

Der Antrag wurde somit angenommen.

Zu b): Abstimmungsergebnis 12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Der Antrag wurde somit angenommen.

Zu c): Abstimmungsergebnis 10 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Der Antrag wurde abgelehnt, da die notwendige Zweidrittelmehrheit nicht erreicht wurde.

zu d): Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Der Antrag wurde somit angenommen.

Weiterhin beantragt Bürgermeisterin Hack die TOP 19) bis 20) nicht-öffentlich zu beraten.

Da hierzu keine Aussprache gewünscht wird, ergeht folgender Beschluss:

Die TOP 19) bis 20) werden nicht-öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

Die Änderungen sind in der nachfolgenden Tagesordnung bereits berücksichtigt.

Tagesordnung:

1. Protokoll der Sitzung vom 16.11.2015
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden
4. Einwohnerfragestunde
5. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
6. Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden für den Ausschuss für
Kultur, Schule, Soziales und Sport
7. Bebauungsplan Nr. 24 der Gemeinde Steinburg für das Gebiet:
Ortsteil Sprengel, nördlich der Dorfstraße, zwischen Bahnhofstraße und Schützenstraße
 - a) Ergebnis der eingegangenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung
 - b) Satzungsbeschluss
8. Haushalt 2016
9. Schulscheune Eichede, hier: Raumtausch, Bevollmächtigung des KSSS
10. 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Steinburg über die Erhebung einer
Hundesteuer
11. Entschädigungssatzung der Gemeinde Steinburg
12. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
13. Annahme von Spenden
14. Wegenutzungsverträge Strom und Gas; hier: Nachbesetzung der
gemeindeübergreifenden Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Beschlussfassung in den
Gemeindevertretungen für Herrn Decker
15. Wegenutzungsverträge Strom und Gas hier:
 - a) Festlegung der Auswahlkriterien
 - b) Festlegung des Wegenutzungsvertrages
 - c) Bestimmung der verfahrensleitenden Stelle
16. Mitgliedschaft im Schulverband Bargtheide-Land
17. Aufhebung Beschluss Spielplatz Eichede
18. Nahwärmenetz; hier: Grundsatzbeschluss über den Anschluss der gemeindeeigenen
Gebäude
19. Personalangelegenheiten
20. Bau und Grundstücksangelegenheiten

TOP 1: Protokoll der Sitzung vom 16.11.2015

Zum vorliegenden Protokoll ergeben sich keine Einwände.

TOP 2: Bericht der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin berichtet über folgende Punkte:

- a) Die gemeindlichen Bäume wurden begutachtet. Das Gutachten liegt zwischenzeitlich vor. Die Knickpflege wurde von der Bürgermeisterin beauftragt, da diese aus naturschutzrechtlichen Gründen bis Ende Februar durchgeführt werden muss.
- b) Die Wohnung in der Twiete 14 kann neu vermietet werden. Weiteres soll unter TOP 20 beraten werden.
- c) Der SVE hat die Oberflächenentwässerung am Sportlerheim saniert. Durch diese Maßnahme hat die Gemeinde sehr viel Geld gespart. Die Bürgermeisterin bedankt sich für das Engagement.
- d) Allen Helfern bei der Flüchtlingsarbeit wird für ihr Engagement gedankt. Die Zusammenarbeit mit der Diakonie ist noch ausbaufähig. Die Grundschule Mollhagen hat entsprechende Wörterbücher gestiftet.
- e) Die Übergabe des neuen Fahrzeuges an die FFW Eichede war eine gelungene Veranstaltung. Der Kreisbrandmeister hat das umgesetzte Feuerwehrkonzept gelobt. Die Jugendfeuerwehr hat den Wunsch geäußert, das ausgemusterte Fahrzeug der FFW Eichede zu nutzen. Dafür soll das bisher genutzte Fahrzeug der Jugendfeuerwehr verkauft werden.
- f) Aufgrund der verbesserungswürdigen Zusammenarbeit wird ein Interfraktionelles Gespräch mit einem Mediator vorgeschlagen. Die Fraktionen mögen sich darüber Gedanken machen, ob dieses Angebot angenommen wird.

TOP 3: Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden

- a) Die Finanzausschussvorsitzende, GV'in Martens, berichtet, dass der Finanzausschuss am 19.01.2016 getagt hat. Die Beratungspunkte sind Gegenstand der heutigen Tagesordnung.
- b) Die Ausschussvorsitzende des BPA, GV'in Lemke, berichtet, dass der BPA am 21.01.2016 getagt hat. Die Beratungspunkte sind Gegenstand der heutigen Tagesordnung. Weiterhin wurde ein Arbeitskreis zur Entwicklung des Einzelhandels gegründet. Dieser trifft sich erstmalig am 01.03.2016.
- c) Der Ausschussvorsitzende des KSSS, GV Wolfgang Busche, berichtet, dass der KSSS am 01.02.2016 getagt hat. Die Beratungspunkte sind Gegenstand der heutigen Tagesordnung. Weiterhin wurde über das Ferienprogramm, die Raumbelagung in der Schulscheune die Vermarktung der Gemeindehäuser sowie über den Festausschuss 40 Jahre Steinburg beraten.
- d) Die Vorsitzende des Schulverbandes, GV'in Dr. Witt, berichtet, dass der Schulverband am 01.12.2015 getagt hat. Thema war unter anderem die Schrankenanlage. Diese ist zwischenzeitlich abgenommen worden. Eine Inbetriebnahme wird erst erfolgen, wenn der reibungslose Betriebsablauf sichergestellt ist. Hierzu wird in der nächsten Woche ein Testlauf stattfinden.
- e) Der Vorsitzende des Umweltausschusses, GV Hack, berichtet, dass der Umweltausschuss nicht getagt hat. Der Umweltausschuss soll Ende März/Anfang April tagen. Themen werden dann die Wegebereisung, die Klärschlammverdickungsanlage, der 3. Abschnitt der Umrüstung auf LED Straßenbeleuchtung sowie das Baumgutachten sein.

noch zu TOP 3):

- f) Die Vorsitzende des Kindergartenzweckverbandes, Frau Bell, ist nicht anwesend. In Vertretung wird folgendes Schreiben von Frau Bell bekannt gegeben:
„Der Elternbeitrag in 2015 entsprach 37% der Kosten aus dem Abrechnungsjahr 2014, dieser Betrag muss natürlich zuzüglich der Sozialstaffel beachtet werden! Der Plan 2016 aus der Berechnung des DRK entspricht tatsächlich 32%, hier wurde jedoch nicht von einer Vollbelegung (Vorsichtsprinzip) ausgegangen. (Schätzung der Elternbeiträge einschl. Sozialstaffel € 348' €, Gesamtkosten 1.093.410,00€ = 31,83%) Ich bitte auch darum, dass die Mitteilungsenten hinsichtlich gravierender Kostenüberschreitungen beim Neubau als Panikmache unterbleiben! Bei meine Gesprächstermin im Februar ds. Jahres wurde mir von der Kitaleitung mitgeteilt, dass zurzeit eine (zulässige) Überbelegung stattfindet (außer Integrationsgruppe/n), die Betreuungskapazität ist auf 115 Kinder ausgerichtet, es werden zurzeit 118 Kinder betreut (30 Krippen- und 88 Elementarplätze sind belegt). Nach den vorliegenden Anmeldungen für das Kitajahr 2015/2016 besteht (innerorts) Bedarf für eine weitere Krippengruppe, außergemeindliche Anfragen wurden erst gar nicht erörtert. In der Krippe werden 10 Plätze frei, es liegen bisher schon 11 (gemeindliche) Anfragen auf der Warteliste vor. Im Elementarbereich liegen bisher 14 Anfragen vor, davon werden jedoch 9 aus dem Krippenbereich wechseln, sodass wiederum 1 Platz zur freien Verfügung steht (alles Stand Anfang Februar 2016). Für den 2. März ist die Beiratsbesprechung hinsichtlich der Anhebung der Elternbeiträge geplant, ich möchte jedoch schon im Vorwege darauf hinweisen, dass alleine schon durch die Steigerungen im Kostenbereich durch Tariferhöhungen der Erzieherinnen eine nicht unerhebliche Erhöhung auf die Eltern zukommt und stehe einer Anhebung des Beitragsatzes auf 40% -wie von der Vorsitzenden des Finanzausschusses gefordert- ablehnend gegenüber.“

TOP 4: Einwohnerfragestunde

- a) Ein Einwohner berichtet, dass die Straße "Horst" als Autobahnzubringer genutzt wird. Dadurch wurde die Straße in Mitleidenschaft gezogen. Hier muss die Gemeinde tätig werden. GV Hack berichtet, das die Schäden bei der Wegebereisung aufgenommen wurden. Die ausgefahrenen Seitenstreifen sollen gegebenenfalls durch Gittersteine befestigt werden.
- b) Ein Einwohner berichtet, dass er bei der Bürgermeisterin beantragt hat, ein Abbrennverbot von Feuerwerkskörpern in der Nähe von Solardächern auszusprechen. Bürgermeisterin Hack berichtet, dass dies mit dem Ordnungsamt besprochen wurde. Eine rechtliche Grundlage für ein Abbrennverbot in der Nähe von Solardächern gibt es nicht.
- c) Eine Anwohnerin regt an, ein Geschwindigkeitsmessgerät der Todendorfer Straße aufzustellen.
- d) Ein Anwohner berichtet, dass die Fahrzeuge in der Dorfstraße an unübersichtlichen Stellen parken. GV Hack berichtet, dass diese Thematik mit der Polizei erörtert wurde. Die Polizei kann hier nicht einschreiten. Denkbar wäre, dass die Verkehrsaufsicht ein Halteverbot ausspricht.
- e) Ein Einwohner regt an, dass in der Todendorfer Straße die Einengungen weggenommen werden, da diese nicht zur Verkehrsberuhigung beitragen.

TOP 5: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

- a) GV Bern berichtet, dass an der Schule in Mollhagen eine Straßenlaterne defekt ist. Diese wurde wohl bei den Bauarbeiten beschädigt.
- b) GV Weber erkundigt sich nach dem Sachstand der Kostenerstattung für den Wasseranschluss TSV. Bürgermeisterin Hack berichtet, dass der TSV angeschrieben wurde. Weiteres gibt es noch nicht zu berichten.
- c) GV Jendrek erkundigt sich nach den überplanmäßigen Ausgaben der Schulscheune. Man kommt überein, dass dies unter TOP 12) abgehandelt wird.
- d) GV'in Martens erinnert an die Hergabe der Angebote für die Heizung des Sportlerheims.
- e) GV'in Martens erkundigt sich, wer die Kosten für die Feier bei der Übergabe des Feuerwehrfahrzeuges trägt. Bürgermeisterin Hack berichtet, dass die Speisen die Gemeinde zahlt und die Getränke die Feuerwehr.

TOP 6: Wahl einer stellvertretenden Vorsitzenden für den Ausschuss für Kultur, Schule, Soziales und Sport

Als stellvertretender Vorsitzender wird GV Jendrek vorgeschlagen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Wahl von GV Jendrek als stellvertretenden Vorsitzenden für den KSSS zu.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

- TOP 7: Bebauungsplan Nr. 24 der Gemeinde Steinburg für das Gebiet:
Ortsteil Sprenge, nördlich der Dorfstraße, zwischen Bahnhofstraße und Schützenstraße
- a) Ergebnis der eingegangenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung
 - b) Satzungsbeschluss
-

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Bürgermeisterin Hack begrüßt Herrn Klüver vom Planungsbüro Stolzenberg. Herr Klüver erläutert das Ergebnis der eingegangenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

- 1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 24 abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeinde mit folgendem Ergebnis geprüft: (siehe Abwägungsempfehlung des Planlagers Stolzenberg vom 15.02.2016) Das Planlabor Stolzenberg wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.**
- 2. Aufgrund des § 10 BauGB in Verbindung mit § 84 LBO beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 24 für das Gebiet: Ortsteil Sprenge, nördlich der Dorfstraße, zwischen Bahnhofstraße und Schützenstraße, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.**

noch zu TOP 7):

- 3. Der Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 24 durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.**

Abstimmungsergebnis:

**Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/-innen: 17, davon anwesend:15
Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0**

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/-innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

TOP 8: Schulscheune Eichede, hier: Raumtausch, Bevollmächtigung des KSSS

Bürgermeisterin Hack berichtet, dass am 10. März ein Gespräch mit den Nutzern der Schulscheune hinsichtlich der künftigen Nutzung der Räumlichkeiten stattfindet. Der KSSS sollte bevollmächtigt werden, über die künftige Raumnutzung zu entscheiden.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der KSSS darf über die künftige Nutzung der Räumlichkeiten (Tausch) entscheiden.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 1 Nein Stimme

TOP 9: Haushalt 2016

Der Haushalt 2016 mit allen Anlagen liegt den Anwesenden vor. GV'in Martens berichtet über die Haushaltsberatungen der letzten Finanzausschusssitzung. Der vorliegende Haushalt ist der 2. Haushalt in doppischer Form. Eine Eröffnungsbilanz liegt leider noch nicht vor. Im Haushalt sind 29.000 € für Investitionen der Feuerwehr vorgesehen. Diese sind mit einem Sperrvermerk versehen und dürfen durch den BPA freigegeben werden. Der Finanzausschuss hat diverse Vorschläge für Sparmaßnahmen erarbeitet. Da diese auf der heutigen Sitzung nicht beraten werden sollen, wird beantragt, die Punkte auf die nächste Tagesordnung zu setzen.

GV Brockmüller erkundigt sich, was die Folgen eines nicht ausgeglichenen Haushaltes sind. Der LVB berichtet, dass die Gemeinde den Haushalt in den nächsten Jahren ausgleichen muss. Es sind Einsparpotenziale, bzw. Möglichkeiten der Einnahmeverbesserung zu suchen. Hierzu wird auf die Hinweise des Innenministeriums verwiesen.

GV Wolfgang Busche teilt mit, dass die SPD-Fraktion dem vorliegenden Haushalt nicht zustimmen wird, da hier auch die freiwilligen sozialen Leistungen gekürzt wurden.

GV Laufer erkundigt sich, was passiert, wenn die Gemeinde den vorliegenden Haushalt nicht zustimmt. Der Protokollführer berichtet, dass die Gemeinde dann weiterhin nach den Vorgaben für die vorläufige Haushaltsführung handeln muss. Es dürfen nur Auszahlungen geleistet werden, zu deren Leistung die Gemeinde rechtlich verpflichtet ist. Dies bedeutet unter anderem, dass die Gemeinde keine neuen Investitionen tätigen darf und auch freiwillige Leistungen nicht ausgezahlt werden dürfen. Der Protokollführer empfiehlt daher die Verabschiedung des vorliegenden Haushaltes.

Die CDU Fraktion beantragt eine Sitzungsunterbrechung von 5 min. Die Sitzung wird von 21:05 Uhr bis 21:10 Uhr unterbrochen.

noch zu TOP 9):

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung setzt den Haushalt 2016 entsprechend der Anlage fest.

Abstimmungsergebnis: 0 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen

TOP 10: 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Steinburg über die Erhebung einer Hundesteuer

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage sowie die Änderungssatzung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung erlässt die vorliegende 3. Änderungssatzung über Erhebung einer Hundesteuer, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

GV'in Martens merkt an, dass die Satzung aufgrund ihres Alters grundsätzlich überarbeitet werden sollte.

TOP 11: Entschädigungssatzung der Gemeinde Steinburg

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

GV'in Martens schlägt vor, die Satzung für die Dauer der aktuellen Legislaturperiode zu befristen. Der Protokollführer merkt an, dass die jetzige und auch die künftige Gemeindevertretung jederzeit die Entschädigungssatzung ändern kann.

Bürgermeisterin Hack entscheidet, dass zuerst über die Entschädigungssatzung wie vorgelegt - ohne Befristung - abgestimmt wird.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung erlässt die vorliegende Entschädigungssatzung, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

TOP 12: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Übersicht der geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist.

Hinsichtlich der überplanmäßigen Ausgabe zum Umbau der Schulscheune merkt GV Jendrek an, dass hier erheblicher Klärungsbedarf vorhanden ist. Der Beschluss der Gemeindevertretung, die Kosten für den Umbau auf 23.000 € zu deckeln wurde nicht eingehalten. Vielmehr wurde die Summe um ca. 10.000 € überschritten.

noch zu TOP 12):

Auch wenn zusätzliche Heizlüfter installiert wurden, kann der Mehraufwand nicht nachvollzogen werden. Es stellt sich die Frage, ob hier der Planer oder die ausführende Firma im Vorwege zu niedrig kalkuliert hat. Hier sind die Schuldfrage und die Haftung zu klären.

Der Protokollführer berichtet, dass diese Thematik bereits in der letzten Sitzung des BPA behandelt wurde. Da mehrere Personen mit dem Umbau befasst waren und in Unkenntnis der Deckelung der Ausgaben sind die entsprechenden Leistungen vergeben worden. Ein Vermögensschaden ist nicht entstanden, da mit den Mehrausgaben ein entsprechender Gegenwert geschaffen wurde.

GV Brockmüller berichtet, dass es auch in der Vergangenheit immer wieder zu Überschreitungen bei Maßnahmen der Gemeinde gekommen ist. Er hat damals diesbezüglich die Kommunalaufsicht angesprochen. Da kein Geld unterschlagen wurde, stellt sich keine Haftungsfrage.

Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt den vorliegenden über- und außerplanmäßigen Ausgaben nachträglich zu.

Abstimmungsergebnis: 0 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen

TOP 13: Annahme von Spenden

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Übersicht der von der Bürgermeisterin angenommenen Spenden vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Diese werden zur Kenntnis gegeben. Eine Beschlussfassung erfolgt nicht, da die Bürgermeisterin ermächtigt wurde, Spenden bis zu 5.000 € anzunehmen.

TOP 14: Wegenutzungsverträge Strom und Gas; hier: Nachbesetzung der gemeindeübergreifenden Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Beschlussfassung in den Gemeindevertretungen für Herrn Decker

Für den schon seit längerem aus der Gemeindevertretung ausgeschiedenen Herrn Decker ist ein neues Mitglied in die o.g. Arbeitsgruppe zu wählen. Bürgermeisterin Hack schlägt als Nachfolger GV Hack vor.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

GV Hack wird als Nachfolger für Herrn Decker in die gemeindeübergreifende Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Beschlussfassung in den Gemeindevertretungen für die Wegenutzungsverträge Strom und Gas gewählt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

TOP 15: Wegenutzungsverträge Strom und Gas hier:
a) Festlegung der Auswahlkriterien
b) Festlegung des Wegenutzungsvertrages
c) Bestimmung der verfahrensleitenden Stelle

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachwert ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

noch zu TOP 15):

Der Protokollführer erläutert ausführlich den Sachverhalt. Der BPA hat in seiner letzten Sitzung empfohlen, der Beschlussempfehlung zu folgen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

- a) **Die Gemeindevertretung stimmt den vorliegenden Kriterien und deren Gewichtung für die Vergabe des Wegenutzungsvertrages Strom sowie Gas zu. Bei den Gewichtungskriterien für Gas entfällt die laufende Nummer 1.5.3.**
- b) **Die Gemeindevertretung stimmt dem vorliegenden Entwurf des Wegenutzungsvertrages Strom zu. Der Entwurf des Wegenutzungsvertrages Strom gilt mit den notwendigen Anpassungen auch für Gas.**
- c) **Das Amt Bad Oldesloe-Land wird als verfahrensleitende Stelle bestimmt und ist berechtigt, die Verhandlungen für mehrere Gemeinden gemeinsam zu führen. Die Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Beschlussfassung in den Gemeindevertretungen ist berechtigt, eine vorläufige Gewichtung als Empfehlung für die Gemeindevertretungen auszusprechen.**

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

TOP 16: Mitgliedschaft im Schulverband Bargtheide-Land

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. GV Busche, Vorsitzender des KSSS berichtet, dass dieser auf der letzten Sitzung empfohlen hat, aus dem Schulverband auszutreten.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Austritt aus dem Schulverband Bargtheide-Land zum 31.12.2017, vorbehaltlich weiterer Informationen zur dann anstehenden Vermögensauseinandersetzung.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

TOP 17: Aufhebung Beschluss Spielplatz Eichede

Bürgermeisterin Hack berichtet, dass die Gemeindevertretung am 22.10.2010 unter TOP 12) beschlossen hat, dass der Spielplatz in Eichede auf der Schafkoppel errichtet werden soll. Da die Gemeinde keinen Zugriff auf das Grundstück hat, wäre der Beschluss aufzuheben.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung hebt ihren Beschluss vom 22.02.2010 unter TOP 12) auf.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

TOP 18: Nahwärmenetz; hier: Grundsatzbeschluss über den Anschluss der gemeindeeigenen Gebäude

Es wird berichtet, dass die Genossenschaft um Mitteilung bittet, ob die Gemeinde ihre Liegenschaften in Mollhagen anders zu errichtende Nahwärmenetz anschließen möchte.

noch zu TOP 18):

Es handelt sich hier um das Gebäude in der Twiete 1 sowie die Häuser in der Twiete 14, 16, 18 und 20. Zur Verwirklichung des Projektes fehlen der Genossenschaft noch 7 Anschlüsse.

Sodann verlassen Bürgermeisterin Hack, GV Wolfgang Busche, GV Jendrek, GV Bern und GV'in Dr. Witt wegen Befangenheit gemäß § 22 GO den Sitzungsraum.

Da kein stellvertretender Bürgermeister mehr anwesend ist, übernimmt GV Laufer als ältestes Mitglied den Vorsitz.

In der weiteren Beratung kommt man überein, die Angelegenheit an den BPA zu verweisen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Angelegenheit wird an den BPA verwiesen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

Bürgermeisterin Hack, GV Wolfgang Busche, GV Jendrek, GV Bern und GV'in Dr. Witt nehmen wieder an der Sitzung teil und werden von GV Laufer über das Abstimmungsergebnis informiert.

Aufgrund der fortgeschrittenen Uhrzeit stellt Bürgermeisterin Hack den Antrag zur Geschäftsordnung, auch nach 22:00 Uhr noch Tagesordnungspunkte aufrufen zu dürfen.

Dem Antrag zur Geschäftsordnung wird mit 15 Ja-Stimmen zugestimmt.

Die Tagesordnungspunkte 19) bis 20) werden gemäß Beschluss nicht-öffentlich beraten. Die Öffentlichkeit verlässt nunmehr den Sitzungsraum.

Die Tagesordnungspunkte 19) bis 20) werden gemäß Beschluss nicht-öffentlich beraten.

TOP 19: Personalangelegenheiten

TOP 20: Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Die Bürgermeisterin gibt die nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

Die Sitzung wird um 22:30 Uhr geschlossen.